

Do., 03.04.2014 **Kohlekonversion – Machbarkeitsstudie beginnt**

Chancen für die Region aufzeigen

Empfehlen

 drucken

Fotos aus Westerkappeln

-  So., 30.03.2014
Westerkappeln: Jubiläumsparty der Realschule
-  Fr., 18.10.2013
Westerkappeln: Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen der Realschule Westerkappeln
-  So., 06.10.2013
Westerkappeln: 8. Oldtimer-Rallye des MSC Westerkappeln



Westerkappeln/Tecklenburger Land - „Jetzt fällt der Startschuss“, verkündete Dr. Silvia Stiller von Georg Consulting Hamburg. Untersucht werden sollen Entwicklungsperspektiven und Handlungsoptionen für die Kohleregion nach der Zerschließung Ende 2018.

Von Claus Kossag

Der Ort hätte für das Thema Strukturwandel der Kohleregion nicht passender sein können. In den beeindruckenden Räumen des Unternehmens Sideka in der ehemaligen Kohlenwäsche der Zeche ist am Donnerstag die Potenzialanalyse für die Bergbauregion auf den Weg gebracht worden. Wie berichtet wird es im Zuge der Konversion für den im Jahr 2018 auslaufenden Steinkohlenbergbau eine vom Land NRW geförderte Machbarkeitsstudie geben. Sie soll aufzeigen, welche Entwicklungspotenziale in der Region mit den Bergbaukommunen Hörstel, Hopsten, Ibbenbüren, Mettingen, Recke und Westerkappeln stecken.

„Jetzt fällt der Startschuss“, verkündete Dr. Silvia Stiller von Georg Consulting Hamburg. Zusammen mit dem Bremer Büro Grotmij entwickelt Georg Consulting die Potenzialanalyse. Die Arbeitsgemeinschaft will bis Ende 2015 damit fertig sein. Untersucht werden sollen Entwicklungsperspektiven und Handlungsoptionen für die hiesige Kohleregion. Silvia Stiller merkte an, dass sie, geboren in Mettingen und aufgewachsen in Recke, sehr gut um die Bedeutung der Kohleregion wisse.

Anzeige

WN Mobilfunk
www.wn-mobilfunk.de

Telefonieren in bester D-Netz-Qualität

Hier anmelden und lostelefonieren.